

zu können, daß die größere Mehrzahl der deutschen Aerzte bestrebt ist, ihren Aufgaben gerecht zu werden und ihnen gerecht wird. Das beweist ihnen auch das Ansehen, welches der deutsche Arzt im Ausland genießt. Daß das so bleibt und der ärztliche Stand stets eine geachtete Stellung in unserm Vaterland und über dasselbe hinaus einnimmt, dazu bedarf es aber auch der Mitwirkung der heranwachsenden Generation."

Wir möchten dem noch hinzufügen, daß ein guter Arzt, soweit er in Heilanstalten und Krankenhäusern beamtet ist, auch einen Blick für die kümmerliche Lage des Pflegepersonals haben soll. Er soll dem Pflegepersonal zur Seite stehen und dessen berechtigten Beschwerden bei der Verwaltung und den städtischen Kollegien unterstehen.

Der gute Arzt in Krankenhäusern soll auf alle Fälle dafür eintreten, daß dem Pflegepersonal die Möglichkeit gegeben wird, sich dauernd im Dienste betätigen und vorwärts kommen zu können.

Die Wettervorhersagen. Der im Laufe dieses Sommers erstmalig eingerichtete öffentliche telegraphische Wettervorhergesagendienst wird für das laufende Staatsjahr mit dem 14. November geschlossen. Am 15. November d. J. hört somit der öffentliche Anschlag der Wettervorhersage an allen Telegraphenanstalten im norddeutschen Wetterdienstgebiet auf, um erst im Frühjahr, sofern die Vereinstellung der erforderlichen Mittel durch den Staatshaushalt erfolgen wird, wieder eröffnet zu werden. Die Wetterdienststellen werden jedoch auch während des Winters auf Grund des ihnen täglich zugehenden, umfangreichen Nachrichtenmaterials Wettervorhersagen fortlaufend aufstellen. Diese Wettervorhersagen können von jedermann einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung eines mäßigen, amtlich festgesetzten einheitlichen Gebührenpostes bezogen werden. Bestellungen sind an die zuständige Wetterdienststelle oder an die nächstgelegene Postanstalt zu richten. Die Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes erscheint ebenfalls während des Winters täglich weiter. Der monatliche Abonnementpreis beträgt nur 50 Pfennig, wozu noch 14 Pfennig Postbestellgebühr treten.

Unfälle. Durch Abwurf von einem am Hause Albrechtstraße 2 befindlichen Gerüst erlitt gestern der aus Briggwald gebürtige Maler Paul Benzien einen Knöchelbruch am rechten Bein. — Der Knabe Wilhelm Krudt aus der Kl. Klosterstraße fiel beim Spielen von einem Dach und zog sich hierdurch einen Bruch des rechten Unterschenkels zu. Beide Verletzte mußten Aufnahme in der altkirchlichen Krankenanstalt finden.

Der Redaktions-Maisäfer. Ein Exemplar jener zum ersten Bestand einer ordentlichen Verichterstattung gehörenden Käfer wurde gestern von dem Sohne eines Parteigenossen auf dem Nordfriedhof entdeckt. Wir haben den munteren Maisäfer wieder in den Winter Schlaf zurückgeschickt und erwarten seine erneute Vorstellung in der Redaktion im Frühjahr 1907.

Letzte Nachrichten.

Die russische Revolution.

Hd. London, 3. Oktober. (Sig. Drahtber. d. „V.“) Der Korrespondent der „Times“ meldet aus Petersburg, daß in Kiew ein neuer Pogrom im Gange sei. Au-

hänger der sog. patriotischen Liga durchziehen schreckend und mordend die Straßen. Unter den Juden von Kiew herrscht eine ungeheure Panik.

Hd. London, 3. Oktober. (Sig. Drahtber. d. „V.“) Der „Times“ wird von der Kiste bei Peterhof ein seltsamer Vorfall gemeldet. Mein vollständig zerstoßene Bettchen wurden aus Van d. G. 14 gerade an der Stelle, wo der Palast des Zaren an den Strand stößt.

Hd. Moskau, 3. Oktober. (Sig. Drahtber.) Wegen der zahlreichen Ueberrfälle auf Postbeamte, welche Wertbriefe und Geld zu besorgen haben, sind die betreffenden Beamten seit gestern mit Revolvern bewaffnet worden.

* Petersburg, 3. Oktober. Die gestern begonnene Prozeßverhandlung gegen den Arbeiterdeputiertenrat wurde aus formellen Gründen vertagt.

* Petersburg, 3. Oktober. Nach einer Blättermeldung aus Achabad tötete gestern in einer Sitzung des Militärgerichts ein Unbekannter den Staatsanwalt durch Revolvererschüsse und feuerte gegen den Vorsitzenden einen Schuß ab, der jedoch fehl ging. Einer der anwesenden Offiziere gab darauf auf den Täter Feuer und verwundete ihn tödlich.

* Batum, 3. Oktober. Auf den Verwalter der hiesigen Niederlage der Nobelwerke, Hager, der zugleich schwedischer Vizekonsul ist, wurde ein Anschlag verübt, als er in einem Wagen eine hiesige Vorstadt passierte. Der Vizekonsul wurde tödlich verletzt und starb bald darauf im Spital. Die Täter entkamen.

* Odessa, 2. Oktober. Auf dem der Fürstin Wjazemsky gehörenden Gute Karbina im Kreise Bender verbrannten die Bauern 27 000 Rubel Weizen. Auf dem Gute Penischewo, Kreis Tiraspol, zwangen bewaffnete Bauern den Gutbesitzer, ihnen 3000 Rubel auszugeben, und verteilten die Summe unter die notleidenden Dorfbewohner.

Hd. Petersburg, 3. Oktober. Der Oberreaktionär Pobjedonoszew ist schwer erkrankt. An seinem Auskommen wird gezweifelt.

Hd. Petersburg, 3. Oktober. In Ossowes wurde der Kleinbürger Rudski verhaftet. Derselbe ist beim Attentat auf den Minister Stolypin beteiligt gewesen. Er behauptet, daß der durch die Explosion getödete Attentäter Roschizki gewesen habe und direkt aus Genf nach Petersburg gekommen sei, um das Attentat auszuführen.

Hd. Petersburg, 3. Oktober. Der „Strana“ zufolge begibt sich Stolypin im Laufe der Woche zum Zaren nach den finnischen Schären, wo der Zar bis Mitte nächster Woche verbleiben wird.

Hd. Petersburg, 3. Oktober. Der Richter des Generals Koslow, Wassiljew, wurde gehängt.

* Warschau, 3. Oktober. Aus Lodz wird hierher gemeldet, daß Unbekannte mit Gewalt die russischen Staatsschulen absperren und die Schüler von den Straßen verjagen. Die Sozialdemokraten widersetzten sich diesem Boykott. Der Generalgouverneur verkündete, daß er im Falle des fortgesetzten Boykotts der russischen Staatsschulen alle polnischen Privatschulen schließen werde.

Western wurden in vielen Elementarschulen die Fenstergehäuser zertrümmert.

Hd. Petersburg, 3. Oktober. (Eigener Drahtbericht der „Volkstimme“.) Die Delegierten der revolutionären Verbände erlassen einen Aufruf zur Inszenierung eines eintägigen Generalkreuzes am 10. Oktober, bei zu großen Demonstrationen in den Straßen Petersburgs benutzt werden solle.

Hd. Leipzig, 3. Oktober. Bei der 27. Jahresfeier des Reichsgerichts konstatierte der Präsident, daß die Hoffnungen auf die Wirkung der Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz und zur Zivilprozessordnung vom Juni 1905 bezüglich einer Verminderung der Arbeitslast für das Reichsgericht sich zu erfüllen beginnen. Denn sowohl die Zahl der Prozesse in Zivil- wie in Strafsachen, die an das Reichsgericht gelangen, sei merklich zurückgegangen. Die im April erfolgte Errichtung eines 5. Strafsenats werde es ermöglichen, der Geschäfte Herr zu werden und in Zukunft eine schnellere Erledigung der Strafsachen herbeizuführen.

Hd. Odessa, 3. Oktober. Das hiesige russische Theater ist abgebrannt. Bei den Vorkämpfen fanden drei Studenten, welche der freiwilligen Feuerwehr angehörten, ihren Tod. Vier Feuerwehrleute wurden schwer verletzt.

Hd. New-York, 3. Oktober. Das Transportschiff „Summer“ mit 900 Mann Truppen an Bord ist nach Havana abgedampft. — Im gestrigen Ministerrat zu Washington wurde die kubanische Frage eingehend erörtert. Es heißt an maßgebender Stelle, daß Last, welcher Kuba in der nächsten Zeit verläßt, durch den Gouverneur der Philippinen, Idi, oder durch den Gouverneur der amerikanischen Zone des Panamakanals, Wagoon, ersetzt werden wird.

* New-York, 2. Oktober. Durch das Umstürzen eines elektrischen Bahnwagens wurden auf der Strecke zwischen New-York und Yonkers sechs Personen getötet und 15 verletzt. Der Wagen stürzte einen steilen Hügel hinunter, weil die Bremse verfaßte, und stürzte am Fuße des Hügels um. Der Wagen war mit Frauen und Kindern dicht besetzt. Die Schreckensszenen, die sich abspielten, bis ärztliche Hilfe ankam, waren furchtbar.

Wettervorhersage.

Donnerstag den 4. Oktober: Mäßige westliche Winde, meist trübe, vielfach Regen, etwas kühler.

Aus dem Geschäftsverkehr.

gibt den Schuhen ein
Stiefeln ausserordentlich
rasch grossartigen Glanz, macht
das Leder geschmeidig, was-
terdicht und doppelt haltbar.

Pilo

1270



H. ESDERS & CO.

Magdeburg, Breiteweg 4547

Spezialhaus

Herren- u. Knaben-Kleidung

eigener Herstellung.

Elegante Anfertigung nach Mass unter Leitung mehrerer erster Zuschnneider.
Tadelloser Sitz und gute Arbeit garantiert.

Jackett-Anzüge	12—59	Herren-Paletots	12.50—60
Rock-Anzüge	28—54	Herren-Ulster	22—50
Gehrock- u. Frack-Anzüge	32—68	Herren-Pelze	95—300
Sport-Anzüge	22—40	Herren-Pelzjoppen	25—55
Hosen	2.50—18	Herren-Loden-Joppen	2.50—27
Phantasie-Westen	2.90—18	Herren-Pelerinen	7.50—25
Livree-Anzüge	29—54	Herren-Havelocks	9.50—34
Gummi-Mäntel	18.50—45	Herren-Pelerinen-Mäntel	19—39

Automobil- und Sport-Kleidung jeder Art.

Jünglings-Anzüge	9—39	Knaben-Anzüge	2.50—25
Norfolk-Anzüge	4.50—30	Knaben-Paletots	4.50—18
Jünglings-Paletots	8.50—34	Knaben-Pyjacks	4.50—18
Jünglings-Pelerinen	6—15	Knaben-Pelerinen	3.50—11

Einzelne Jünglings- und Knaben-Hosen, Blusen, Joppen.

Eigene Einkaufshäuser in Hamburg und London
für Verkaufshäuser in Berlin, Dresden, Leipzig, Hamburg, Bremen, Köln, Aachen,
Frankfurt a. M., Utrecht, Gent, Antwerpen, Amsterdam, London, Paris und Lyon.

H. Lublin

Donnerstag
Freitag
Sonnabend

Extra-Preise!

Donnerstag
Freitag
Sonnabend

Große Posten Seidenstoff-Reste

Ein Posten Blusenseide **1.00**
Chinó - Taffet - Loufine in neuen gezeigten und farbigen Dessins Wert bis Meter 2.75 Extra-Preis

Ein Posten Blusenseide **60**
Reinseidene Messaline Gangeant, in verschiedenen Farben. Extra-Preis Meter

Ein Posten Blusenseide **1.40**
Damassé - Loufine - Messaline - Chinó in hochparieren neuen Mustern Wert bis Meter 3.50 Extra-Preis

Ein Posten Blusenseide **1.75**
Damassé - Taffet - Loufine - Messaline in nur extra prima Qualitäten und eleganten Mustern. Extra-Preis Meter

Ein Posten Blusen-Samte **1.00 75**
in neuen Streifen und Karos Extra-Preis Meter

Große Posten Kleiderstoffe

Ein Posten Zibeline **58**
90 cm breit Extra-Preis Meter

Ein Posten Blusenstoffe **87**
neuste Karos Extra-Preis Meter

Ein Posten reinwollene Cheviots **75**
Wert bis 1.40 Extra-Preis Meter
 Ein Posten reinwollene Kreppe **95**
Wert bis 1.35 Extra-Preis Meter
 Ein Posten reinwollene Safintuche **1.05**
Wert bis 1.65 Extra-Preis Meter
 Ein Posten reinwollene Safintuche **1.30**
Wert bis 1.80 Extra-Preis Meter
 Ein Posten reinwollene Safintuche **1.60**
110 cm breit Wert bis 2.40 Extra-Preis Meter

Ein Posten Lodenstoffe **55**
in allen Melangen, 90 cm breit Wert 76 Extra-Preis Meter
 Ein Posten Hauskleiderstoffe **70**
mit Effekten, 90 cm breit Wert 1.10 Extra-Preis Meter
 Ein Posten Kostümstoffe **1.0**
in englischem Geschmack, 90 cm breit Wert 1.35 Extra-Preis Meter
 Ein Posten Kostümstoffe **1.2**
in englischem Geschmack, 110 cm breit Wert 1.75 Extra-Preis Meter
 Ein Posten Phantasiestoffe **65**
weiß, für Ballkleider Wert bis 1.20 Extra-Preis Meter 90 u.

Samtband
Stoff mit Schlingdrahtante Stück = 12 Meter

Nr. 4	6	10	16	20	mit Aufsätzen, farbige Nr. 60	120
15	20	26	35	42	Meter	10 25

Ein Posten Liberty-Band **25**
7 und 11 cm breit, in allen Farben Extra-Preis Meter
 Ein Posten Reinseid. Rips-Band **25**
6 und 9 cm breit, farbige Extra-Preis Meter
 Seidenband-Enden **25**
2 Stück

Ein Posten Schleier **5**
glatt und Gitter-Lüll Extra-Preis Meter 30 15
 Ein Posten Damen-Krawatten-Bänder **50**
hochmoderne Muster. Stück 58 und
 Ein Posten Seiden-Chiffon **25**
45 cm breit, in allen Farben Wert Meter 65 Extra-Preis

Eingefandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.
An die organisierte Arbeiterschaft im Verbreitungsbezirk der „Vollstimmte“!

Werte Genossen! Seit mehr als einem Menschenalter ringt die aufgestaute Arbeiterschaft um bessere Arbeitsbedingungen und um Befreiung aus den Fesseln der Lohnnechtschaft. Fast alle Berufsstände haben gute Organisationen gegründet, die schon viel für die Hebung der schlechten Lage der arbeitenden Klassen getan haben und noch viel mehr leisten werden, wenn erst alle dem Kräftefolge geleistet haben werden. Im Zusammenschluß aller Unterdrückten liegt die Gewähr der Befreiung aus allen drückenden Fesseln. Doch nicht nur als Verkäufer der Arbeitskraft müßt ihr euch zusammenschließen, damit es besser werde, sondern auch als Abnehmer von Waren und Auftraggeber für Versicherungen usw.

Ihr könnt damit einen großen Dienst denjenigen leisten, die sich bis jetzt vergeblich bemüht haben, unter den Handlungsgehilfen aller Branchen das Verständnis für den Massenkampf zu fördern. Die Handlungsgehilfenschaft ist bis jetzt noch nicht zur Erkenntnis ihrer überaus schlechten und drückenden Lage gekommen, weil es hin und wieder einem einzelnen gelingt, sich eine bessere Stellung in der Gesellschaft zu erobern, und nun jeder glaubt, er würde das gleiche Glück haben, wenn er sich gebuldig den Launen seiner Vorgesetzten fügt. Nicht alle haben diesen Glauben mehr. Diese haben sich bereits vereinigt und im Zentralverband der Handlungsgehilfen und -gehilfinnen Deutschlands eine Organisation geschaffen, die Hand in Hand mit der übrigen Arbeiterschaft besteht, auch in unsere Reihen das Licht der Erkenntnis zu bringen. Der Boden ist hart und steinig, dennoch geht es weiter. Immer größer wird auch bei uns die Zahl der Mitstreiter. Es kann aber noch schneller gehen, wenn ihr bei Abnahme von Waren darauf seht, daß ihr nur von organisierten Gehilfen bedient werdet, und wenn ihr

bei Abgabe von Aufträgen für Versicherungen — mag es Feuer-, Lebens-, Kinder-, Unfall-, Aussteuer- und eine sonstige Versicherung sein, darauf seht, daß nur der Reisende den Auftrag bekommt, der sich als organisierter Gehilfe ausweist. Wer von euch etwas haben will, den könnt ihr auch daraufhin prüfen, ob er euer Genosse und Mitkämpfer ist. Auf diese Weise könnt ihr den schwachen Organisationen Unterstützung bieten und euch gleich selbst helfen, denn was ihr der Gesamtheit leistet, kommt auch jedem einzelnen zugute, da jede neuengeworbene Kraft uns dem Ziele der Befreiung einen Schritt näher bringt.

Unsre Verbandsmitglieder haben Legitimationskarten erhalten, die sie jederzeit vorlegen können. Wir bitten nunmehr alle Genossen, unsern Wünschen nachzukommen.

Zentralverband der Handlungsgehilfen u. -gehilfinnen Deutschlands Bezirk Magdeburg.

J. A.: Ang. Müller, Bevollmächtigter.

Kreuzstern.



Ein Versuch mit MAGGI'S 10 Pfg. Fläschchen

— Man verlange ausdrücklich MAGGI'S 10 Pfg. Fläschchen. —

wird jeder Hausfrau den praktischen Nutzen vor Augen führen, der ihr aus der regelmäßigen Verwendung von Maggi's altbewährter Würze erwächst.



1016

Patria-Räder!
Reparaturwerkstatt mit elektr. Betrieb.
Ed. Dietsch, Magdeburg
Berlinerstraße 30-31.

Wasche mit Luhrs
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Arb.-Radfahrerverein Gr.-Ottersleben
Abt. Benneckenbeck
Somabend den 6. Oktober im Lokale der Frau Wwe. Hoppe 419
Großer Rekruten-Abschiedsball
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Ein Schreiberlehrling gesucht.
10 Mk. p. Mon. Petersberg 8, I.

Burg. Geschäfts-Übergabe
Einem geehrten Publikum von Burg und Umgegend, besonders meiner werthen Kundschafft die ergebene Anzeige, daß ich das von mir unter der Firma **W. Stutter** hier in Burg, Markt 13, betriebene
Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft
meinem Schwager und langjährigen Mitarbeiter, Herrn **Karl Stutter**, übergeben habe. Für das mir geschenkte Wohlwollen bestens dankend, zeichne
Ergebenst **Wwe. Stutter.**
Beynahme auf obige Anzeige habe ich mit dem heutigen Tage das Geschäft übernommen, werde daselbe unter derselben Firma fortführen und bitte, das mirer Vorgängerin geschuldeten Beträgen auf mich übertragen zu wollen. Ich werde bestrebt sein, daselbe zu reiflichen, und für prompten und solide Ausführung Sorge tragen.
Burg., den 29. September 1906.
Ergebenst **Karl Stutter.**

Bitte lesen Sie!
Permanente Spielwaren-Ausstellung, für jedes Kindesalter pass. Märchenbücher, Kinder- und Gesellschaftsspiele, Sparsbüchsen, Federkasten, Büchertäpfer, Schultaschen, Frühstücksstapfen, Laufschuhe am billigsten
in **Buckau bei Rudolf Brünning**
Schönebekerstr. 21, schräg über der Kirche. Mitgl. d. Rabattparvereins.

Boranzzeige.
Luisenpark.
Am Sonntag den 7. Oktober, zur Eröffnung der Winterfaison
Gr. Instrumental- und Vokalkonzert
ausgeführt von der stark besetzten Kapelle des Herrn Kapellmeisters **Karl Kilian**, dem **Sudenburg. Arbeiter-Sängerverein** und dem **Sängertinnenchor Sudenburg.**
100 Sänger und Sängertinnen.

Walhalla.
Das sensationelle Oktober-Programm.
10 erstklassige Spezialitäten. 10
Abendlich
Nüchtern Erfolg!

Wilhelm-Theater.
Donnerstag den 4. Oktober
Hochparterre links.

Im Zirkus
Pitanti! Pitanti!
Seute Mittwoch u. folgende Tage abends 8 Uhr
Zum erstenmal in Magdeburg!
Hochkomisch! Unerwartet!
Die Konfektioneuse
Berliner Sittenbild mit Gesang in 5 Akten von E. Prudens.
300mal in Berlin aufgeführt!
Hauptrollen: Hennig: Martha Beneditiger; Emmi: Emma Samst; Hempel: Direkt. Max Samst; Karl: Erich Drieje; Köske: Karl Kahn.

Fernsprecher 1938. 917 **Fernsprecher 1938.** 36 cm jetzt
Bringmaschinen nur 12 Mk.
Bringmaschinen - Gummibezug sofort lieferbar, sehr billig.
Albert Brennecke Magdeburg - Sudenburg
Ecke Westendstraße.

Unerreicht billig!
Große Posten
Wanduhren
Taschenuhren
in Gold und Silber.
Auf jede Uhr 1 Jahr schriftliche Garantie.
Sauge Dam.-Halbketten Herren-Alufetten in viel. Sorten, Ringe, Broschen, Armbänder, Ohrringe.

Burg. Sozialdemokr. Verein.
Donnerstag den 4. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im **Hohenzollernpark**
Versammlung.
Tagesordnung:
1. Wahl des Vorstandes. 2. Wahl von zwei Delegierten zum Bezirksrat und Anträge zu demselben. 3. Aufstellung der Kandidaten zur Stadtverordnetenwahl. 4. Bericht des Preskommissionsmitgliedes. 5. Verschiedenes.
Zahl reiches und pünktliches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.
Hochleg Nähmaschinen. Gar. spottbillig z. verkaufen Georgenplatz 3 pt.
Eine Wohnung z. 1. Januar z. verm. Fernersl. Weststr. 13
Symphonion d. z. vt. ev. Zeitzahl. Georgenplatz 3, part.
Schuhmachergesellen (off. gesucht Kaiser-Wilhelm-Platz 12.)
Stadt-Theater.
Donnerstag den 4. Oktober 1906
Die lustigen Weiber v. Windsor.

Schönebeck
Sozialdemokratischer Volksverein
Filiale Schönebeck.
Donnerstag den 4. Oktober, abds. 8 Uhr, im „Bürgerhaus“ (Haad. Breitenweg).
Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht vom Parteitag in Mannheim. (Berichterstatter Heinrich Schintel, Thale.)
2. Verschiedenes.
Genossen, erscheint zahlreich in dieser Versammlung!
1043 Der Vorstand.

Meiner geehrten Kundschafft mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 1864 bestehende
Bäckerei Neuhaldensleberstraße 43
mit dem heutigen Tage an Herrn **Heinrich Eggert** abgetreten habe. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, daselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll
Ernst Sander, Bäckermeister.
422
Höflichst Bezug nehmend auf obiges Inserat, teile ich einem geehrten Publikum von Burg und Umgegend mit, daß ich die Bäckerei von Herrn **Ernst Sander** übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, meine Kundschafft nach jeder Richtung hin recht und prompt zu bedienen.
Hochachtungsvoll **Heinrich Eggert.**

Adolph Michaelis
Ratswageplatz 1
Eing. Apfelstraße, erste Eor.
Spezialhaus für
Gelehrtenkäufe

Burg. Gesangverein Vorwärts. 1046
Einladung
zu unserm am **Sonabend den 6. Oktober** stattfindenden
15. Stiftungsfest
im **Grand Salon.**
Vollständig neues Programm, bestehend in Theater, komischen und Gesangsveranstaltungen und Konzert.
Redem: **BALL** 1046
Eröffnung 6 1/2 Uhr. — Beginn 8 Uhr.
Programme à 25 Pfg. sind in den bekanntesten Buchhandlungen und in „Grand Salon“ zu haben.
Freundlichst ladet ein
Der Vorstand.

Konsumverein „Biene“ für Schönebeck und Umgegend
E. G. mit beschränkter Haftpflicht.
Zum Schluß des Geschäftsjahres.
Unsere Mitglieder hierdurch zur Kenntnis, daß die Ablieferung der großen Gegenmarken und Nachvergütungsscheine zur Eintragung in die Mitgliedsbücher für Schönebeck, Groß-Salze, Frohse und Felgeleben im Geschäftszimmer des Vereins, **Welsleberstraße 12**, und für Westerhüsen, Salbte und Fernersleben im **Sandmannschen Lokal in Salbte, Schönebekerstraße**, zu erfolgen hat, und zwar am **1., 3., 5. und 6. Oktober 1906.**
Es kommen zur Erledigung:
am **Montag den 1. Oktober, vormittags:** Salbte und Fernersleben
am **Montag den 1. Oktober, nachmittags:** Westerhüsen
am **Mittwoch den 3. Oktober:** Schönebeck, Groß-Salze, Frohse und Felgeleben die Buch-Nummern 1 bis 5000
am **Freitag den 5. Oktober:** die Buch-Nummern 5000 bis 6000
am **Sonabend den 6. Oktober:** die Buch-Nummern 6000 bis Schluß.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß vom **8. Oktober 1906** ab alle bisher verausgabten Gegenmarken in blauer Farbe mit dem Aufdruck „Nur gültig für 1905/6“ von **100, 20 und 5 Mark** sowie die Nachvergütungsscheine vollständig wertlos werden und eruchen wir deshalb unsere Mitglieder dringend, die angegebene Ablieferungsfrist nicht zu versäumen.
Der Vorstand.

Kaiser-Panorama
Breitenweg 134, I.
Interessante Reise in der malerischen **französischen Riviera.**
Sechste hochinteressante Wandlung durch **Aegypten.**

Der Schwurgerichtshof wird gebildet durch den Landgerichtsdirektor Goldschmidt als Vorsitzenden, den Landrichter Müller und den Gerichtsassessor Plod als Beisitzer.

Wegen verübten Raubes ist der 21 Jahre alte, aus Galizien stammende Arbeiter Stanislaus Janik angeklagt.

Der Angeklagte behauptet, er sei gereizt durch das Wort „Polacke“ auf den Handelsmann zugefallen, aber gleich von diesem angepackt worden und hätte sich nur gewehrt.

Gewerbegericht Magdeburg, 2. Kammer.

Sitzung vom 1. Oktober 1906.

Unberechtigter Entlassung. Die Aufseherin Behrendt wurde in der Druckerlei von Hesse u. Co. angeblich deshalb ohne Kündigung entlassen, weil sie, entgegen einem Verbot, nicht ruhig gewesen sei.

Eine kritische Tarifauslegung. Der Tischler Wächter war beim Tischlermeister Brüggemann 4 Tage auf einer Ziegelei bei Seyrothsberge mit Einsetzen beschäftigt.

Der gute Ton in einem Hotel. Der Oberkellner Flaate klagt gegen Herrn Rehm. Kläger hat die Arbeit deshalb verlassen, weil er vom Beklagten mit den Worten: Sie Schwein, Sie sind besoffen, usw. mißhandelt wurde.

Eine angenehme Dienstherrschaft. Das Dienstmädchen Hoffmann verlangt vom Markt- und Mehrreisenden Fackling 11,20 Mark Restlohn und 6 Mark Prozente sowie 3,80 Mark Entschädigung für Wohnvermehrung des Termins.

aushalten mußte. Die Verhandlung ergibt aber, daß Klägerin aufstalt Lohn von der Tochter des Beklagten Prigel bekommen hat.

Bermischte Nachrichten.

Aus dem Lande der Schulen und der Gefinnungsküchlichkeit. Der Gemeindevorstand eines Dorfes in Oberhessen stellte mit seiner Namensunterschrift sowie mit dem Gemeindestempel versehen, diese Schriftstücke aus:

Der Ueberbringer dieses wird hiermit becheinigt, daß er sich seit der Zeit vom 20. bis zum 24. d. M. hier selbst aufgehalten hat.

Z., den 24. September 1906. gez. Der Gemeinde-Vorstand

Stempel der Gemeinde X. R. R.

Der Ueberbringer dieses wird hiermit becheinigt, daß er sich seit der Zeit vom 15. Juli bis zum 25. September dieses Jahres hier selbst aufgehalten hat.

Z., den 25. September 1906. gez. Der Gemeinde-Vorstand

Stempel der Gemeinde X. R. R.

Dieses idiotische Geschreibsel stammt von einem regierungsseitig beschäftigten Gemeindevorsteher.

Die Aufzeichnungen eines Selbstmörders. Der 26jährige Staatsanwaltsdiener Rudolf Daumann hat sich in den Amtsräumen der Budapester Staatsanwaltschaft erschossen.

Die Polizei bitte ich, mich nicht zu obduzieren. Freund Arnt: Den Mevolder, mit dem ich den Selbstmord verübt, vermale ich.

Der Name Tell. Im „Weißen Buch“ zu Sarnen, wo sich die Sage vom Ursprung der Eidgenossenschaft erstmals in der Form findet.

Neben den dunklen Flecken die auf der Sonne erscheinen und die für die letzten Jahrzehnte eine ausgeprägte 11jährige Periode besitzen, kann man auf der Sonnenoberfläche auch hellere Stellen wahrnehmen.

Der periodische Komet Holmes ist am 28. August von Herrn Wolf in Heidelberg photographisch aufgefunden worden.

Von den großen Planeten bildet Jupiter die schönste Szene unseres nächtlichen Himmels.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

zu feiern. Zu diesem Zwecke wurde auch die Vereinsfahne mitgenommen, die auf rotem Grunde die Worte trägt: „Freiheit, Brüderlichkeit, Gerechtigkeit.“

Die Kleinigkeit von 500 Mark Geldstrafe soll der Genosse Graeger vom Vimeburger „Volkswort“ bezahlen, weil er einen Lehrer, einen Amtsgerichtsrat und einen Pastor beleidigt haben soll.

Bei der Behördeaufnahme wurde festgestellt, daß der Lehrer in der Schule in sehr eigenartiger Weise die sittliche Verfehlung des Mädchens besprochen hatte.

Sozialistische Straßennamen. Man schreibt der Wiener „Arbeiter-Zeitung“ aus Brüssel: Die Gemeinde Jellez, nebenbei der eleganteste Vorort Brüssels, hat kürzlich eine Straße mit dem Namen des sozialistischen Deputierten und Schriftstellers Victor Denis benannt.

Reinhardt, worin er kein gutes Haar an dem erfolgreichsten Theaterdirektor Berlins lieh und insbesondere die Schauspielere Reinhardt als ein ungeschicktes Injurist erklärte.

Von den Himmelserscheinungen im Oktober. Von Georg Kaefer in Bremen.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

Am 23. September um 12 Uhr Mitternacht passierte die Sonne zum zweitenmal in diesem Jahre den Aequator und lenkt ihren Lauf mit abnehmender Geschwindigkeit der südlichen Erdhalbkugel zu.

zu erblicken. In der Tat sind frühere Forscher so verfahren. Wertwünderweise ist aber bisher ein viel näher liegender Zusammenhang der Beachtung entgangen. Im Dänischen heißt „tolle“ so viel wie „albern“ und „tol“ die Nartheit. Der berühmte Schilke in der „Gloria Danica“ des Sago Grammaticus, jener Schilke, der in seinem Tun und Neben dem Tolle zu ähnlich ist, als daß man sich der Vermutung literarischer Uebertragung entziehen könnte, führt nun, wie bekannt, den Namen Tollo. Allerdings sind jetzt die Philologen darüber einig, daß das Wort „tol“, „tolle“ vom altnordischen „thola“ (Gebel) stamme und ganz verschieden von dem Namen „Tolle“ (altnordisch „Toli“) sei. Über dieser Meinung ist man früher nicht gewesen. Nach der früher üblichen Annahme bedeutet der Name des Meisterchilken bei Sago Grammaticus ganz dasselbe wie „Der Tolle“. Auch Tollo hätte sagen dürfen: „Wäre ich wichtig, so hieße ich anders und nicht Tollo.“ Gilt man es nun für denkbar, daß die Erzählung Sago's, auf welchem Wege auch immer vielleicht in Form eines Aufzuges, als Einschluß einer Weltchronik, in die Schweiz gelangt sei, und nimmt man an, daß dasselbst zur Erklärung des Namens Tollo etwa „stultus“ (dumm, töricht) oder ein entsprechendes Wort beigefügt war, so wäre die Brücke zur Einführung des Namens „Der Tolle“ auf die einfachste Weise geschlagen. Jedenfalls bräunte man dann nicht mehr seine Aufmerksamkeit zur Erinnerung an den römischen Brutus zu nehmen.

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Zulassungen werden nicht zurückgeschickt. Besprechung vorbehalten.
 Von der **Neuen Gesellschaft**, Sozialistische Buchenschrift, Herausgeber: Dr. Heinrich Braun und Lily Braun (Verlag: Berlin-Schöneberg. Preis für das Einzelheft 10 Pfennig, pro Monat 40 Pfennig, pro Vierteljahr 1,20 Mark) ist soeben das 1. Heft (2. Jahrgang, 3. Band) erschienen, das folgenden Inhalt hat. Glossen: Mannheim. Die anarchosozialistische Frage. Richter Kammerstein. Von den Ministern. Mannheimer Epilog. Lily Braun: Die Mannheimer Frauenkonferenz. Schwarz R. Pease: Die Arbeitslosenfrage in England. Dr. Bruno Borchardt: Die 78. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. Wilhelm Schröder: Hans Nikolaus Kraus. Eduard Wille: Der Wohlgestimmte.

Von der **Neuen Zeit** (Stuttgart, Paul Singer) ist soeben das 53. Heft des 24. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Parteitalisches. — In Erwartung des parteitalischen Parteitags. Von Ida Olberg (Rom). — Georges Clemenceau oder der bürgerliche Querschubalismus. Von Ch. Nappo-

port (Paris). — Der Versicherungskongress und die Sozialpolitik. Von Dr. Karl Gumpert (Berlin). — Mitteilungen des Internationalen Sozialistischen Bureaus zu Brüssel. (Schluß). — Literarische Rundschau: Emil Dittmer, Die Stadt Berlin und ihre Arbeiter. Von E. W. — Notizen: Gewerkschaftliche Unterrichtskurse. Von R. Q. Fürsorge-erziehung. Von M. A. Zur Abwanderung vom Osten nach dem Westen. Von S. Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postämtern und Volaporturen zum Preise von Mk. 2,25 pro Quartal zu beziehen. Das einzelne Heft kostet 25 Pfg. Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung. —
 Vom **Wahren Jacob** ist soeben die 20. Nummer des 22. Jahrgangs erschienen. Der Preis der 14 Seiten starken Nummer ist 10 Pfg. —
 Ist **Fühnerhaltung gewinnbringend?** Fühnerhaltung der beste Nebenerwerb von Joh. Schilling, Hensburg (Schleswig-Holstein). 2. Auflage, 39 Seiten. Preis 80 Pfg.

Marktberichte.

Magdeburg, 2. Oktober. (Mittliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer gut 168—171, mittel 160—166, do. Kolben Sommer gut 178—182, mittel —, do. Raub- 165—168, ausländischer gut 190—194. — Roggen behauptet, inländischer gut 158—161. — Gerste stetig, hiesige Chevaliergerste gut 172 bis 182, mittel 160—170, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 155 bis 168, hiesige Wintergerste —, ausländische Fintgerste gut 120 bis 122. — Hafer besser, inländischer gut 153—159, mittel 140—148. — Mais fest, runder gut 130—132, amerikanischer bunter —. — Erbsen behauptet, hiesige Viktoria gut 200—220, grüne Folger 195—210.

Biehmarkt.

Magdeburg, 2. Oktober. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 186 Rinder, 226 Kühe, 219 Schafvieh usw., 1060 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren 42—45 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 38—41 Mk., c) mäßig genährte junge und ältere 35—37 Mk., d) gering genährte jeden Alters 31—34 Mk. Bullen: a) vollfleischige, ausgewählte, bis zu 5 Jahren 40—43 Mk., b) vollfleischige, jüngere 37—39 Mk., c) mäßig genährte jüngere und ältere 30—33 Mk. Kalben und Kühe: a) vollfleischige, ausgewählte Kalben höchsten Schlachtwertes 37—40 Mk.,

b) vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 34—38 Mk., c) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte (jüngere Kühe und Kalben 31—33 Mk., d) mäßig genährte Kühe und Kalben 28—30 Mk., e) gering genährte Kühe und Kalben 24—27 Mk. Rinder: a) feinste Raub- (Schlammfleisch) und beste Saugkälber 53—58 Mk., b) mittlere Raub- und gute Saugkälber 45—52 Mk., c) geringere Saugkälber 34—42 Mk., d) ältere, gering genährte (Preiser) — Mk. Schafe: a) Wollammer und jüngere Wollammer 38—40 Mk., b) ältere Wollammer 34—37 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe 30—33 Mk. Scheweine (mit 20 Prozent Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 75 Mk., b) fleischige 72—74 Mk., c) gering entwickelte 63—71 Mk., d) Sauen 65—71 Mk. Verkauf und Züchtung: Mittelmäßig. Ueberstand: 10 Rinder, 5 Kühe, 30 Schafe. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.				
Nassriet und Saale.				
Straßfurt	1. Oktbr.	+ 1.60	2. Oktbr. + 1.50	0.10
		+ 0.70		+ 0.62
		+ 2.49		+ 1.38
		+ 2.25		+ 2.12
		+ 1.80		+ 1.70
Weissenfels Untp.		+ 1.86		+ 1.78
		+ 1.90		+ 1.68
Erfurt	1. Oktbr.	+ 1.78	2. Oktbr. + 1.62	0.16
		+ 0.58		—
Weissenfels Untp.		+ 0.83		+ 0.75
		+ 1.32		+ 1.16
Weissenfels Untp.		+ 1.03		+ 0.91
		+ 1.44		+ 1.28
Weissenfels Untp.	1. Oktbr.	— 0.01	2. Oktbr.	— 0.15
		+ 2.57		+ 2.40
Weissenfels Untp.		+ 3.46		+ 3.32
		+ 3.28		+ 3.07
Weissenfels Untp.		+ 3.60		+ 3.34
		+ 3.29		+ 3.07
Weissenfels Untp.	2. Oktbr.	+ 2.90	3. Oktbr.	+ 2.70
		+ 4.19		+ 4.05
Weissenfels Untp.		+ 3.63		+ 3.69
		+ 2.67		—
Weissenfels Untp.		+ 2.45		+ 2.66
				0.06
				0.2

Lange & Münzer

51a Breiteweg 51a

Kinderhüte

- Kinderhüte Raubfilztuch, mit Schnur à **85** Pfg.
- Kinderhüte Raubfilztuch, mit blau-weiß Schnur à **1.25**
- Kinderhüte Raubfilztuch, mit Samt-Einsatz u. Bandgarnitur à **1.45**
- Kinderhüte zweifarbig Raubfilz, mit voller Bandschleife oder reicher Samtbands-Garnitur und Knöpfen à **1.50**
- Kinderhüte Filz, mit Bands-Einsatz u. Bands-Garnitur à **1.75**
- Kinderhüte aus rauhem und glattem Filz und Schnurgarnituren à **3.50 3.00 2.85 2.45 2.25**
- Kinderhüte in Belour und Plumes **In allen Preislagen**

Mützen

für Knaben und Mädchen

- Matrosenmützen marine-Filztuch **30** Pfg.
- Matrosenmützen marine Filztuch, mit Treffen, Schriftband mit Knopfgarnituren à **38** Pfg.
- Matrosenmützen marine Filztuch, mit Treffengarnitur, Flagge und Palette à **58 75 65** Pfg.
- Polenmützen rot, marine à **13 30** Pfg.
- Jockeimützen Filztuch, gefüttert, mit Flagge à **25 33** Pfg.
- Jockeimützen marine Filztuch, gefüttert, neue Form à **45 52** Pfg.
- Jockeimützen marine Halbstrich, gefüttert, mit Bandgarn und Flaggenabzeichen à **75 90** Pfg.
- Kieler Matrosenmützen m. steinem Deckel, in Filztuch, Tuch u. Ia. Tuch, mit Schriftband, Kotarbe u. Abzeichen à **1.65 1.10**
- Schottenmützen mit Schriftband und Flaggenabzeichen à **2.75 2.50 2.15 1.85**

Damenhüte

- Damenhüte Bretonneformen, Raubfilztuch, mit Band und Knöpfen à **75** Pfg.
- Damenhüte Bretonneformen, Filztuch, mit Tuch-Einsatz und Garnitur à **1.00**
- Damenhüte Bretonneformen, Raubfilz, mit Lederband, Paspel und Knopf à **1.35**
- Damenhüte Bretonneformen, Raubfilztuch, mit Samt-Einsatz und zweifarbigem Samt-Garnitur à **1.60**
- Damenhüte Chasseurformen, zweifarbig Filztuch, m. Seidenstofflage, Samtpaspel und Palette à **1.85**
- Damenhüte Chasseur- u. Bretonneformen aus rauhem und glattem Filz **4.50 3.85 3.35 2.95**
- Damenhüte Mützenform à **1.25 1.00 75** Pfg.

Ein Posten **Plumeshüte** moderne Formen à **2.75**

- Kinderkleidchen gemustert Varchent, mit Coutage garniert à **1.25 1.15 95 80** Pfg.
- Kinderkleidchen gemustert Varchent, mit Samt-applikation und Bolant à **1.65 1.45 1.25 1.10**
- Kinderkleidchen gemustert Varchent, mit Samt und Bolant à **2.15 1.95 1.65 1.45**

- Kinderkleidchen gemustert Varchent, mit Samtpasse, Coutage besetzt und doppletem Bolant à **2.45 2.25 2.10 1.95**
- Kinderkleidchen schottischer Baumwollstoff, mit Plenden und Bolant à **2.45 2.25 2.10 2.00**
- Kinderkleidchen schottischer Varchent, mit Samtband, Goldknöpfen und Bolant à **2.75 2.50 2.30 2.15**

Kinder-Jäckchen und Pyjacks in großer Auswahl

Wollene Kinderkleidchen und Knaben-Matrosenkleidchen in großer Auswahl

Elegante Damen-Hüte ◆ Alfred Rosenthal

in allen Preislagen

50 Breiteweg 50

Gegründet 1879



„Blut und Eisen“ Krieg und Kriegerturn in alter und neuer Zeit

— von Hugo Schulz. —

Unter diesem Titel erscheint ein neuer Band der von der Buchhandlung Vorwärts herausgegebenen „Kulturbilder“. Zu zusammenhängenden historischen Streifzügen zeigt der Verfasser, welche Rolle der Krieg im Leben der Kulturmenschen gespielt hat, welche Grenzen er gekostet, welche Verwüstungen er angerichtet, aber auch, welche Kräfte er geweckt und in welcher Weise er auf die innere Entwicklung der Völker zurückgewirkt hat. Aus der Kriegsgeschichte wird sich die Militärgeschichte erschließen, und allenfalls wird der Leser sehen, wie sehr auch die Formen des Kriegsführens durchaus abhängig sind von den wirtschaftlichen Grundlagen des Lebens ihrer Zeit. Der Verfasser zeigt, wie auch in der Wehrverfassung die festeste Stärke des demokratischen Prinzips sich Bahn gebrochen hat. **Porträts, Schlachtenbilder, belagerte Städte, Darstellungen von Kriegsgewalt, Soldatentypen, Spottbilder und Waffengattungen** sollen die lehrreichen Darlegungen veranschaulichen und beleben.

Das Werk erscheint in 50 Hefungen à 20 Pfennig. — Wöchentlich wird ein Heft ausgegeben.

Jedes Heft ist reich illustriert!

Das Werk ist zu beziehen durch alle Aussträger und Kolporteurs der „Volksstimme“ sowie durch die

Buchhandlung Volksstimme :: Magdeburg, Jakobstrasse Nr. 49.

August Otto Bernide in Gladbeck mit Alice Mathilde Elise Ottilie Lehner hier.

Eheschließung: Eisenhauer Ernst Schröder mit Anna Zimmer. Geburten: Erna und Ernst, Zwillingkinder des Seemanns Wils, Gopfgarten. Elise, T. des Arbeiters Gustav Fröhlich. Alfred, S. des Arbeiters Gustav Hille. Erna, T. des Arbeiters Gustav Brech. Joseph, S. des Arbeiters Albert Fechner. Ernst, S. des Tischlers Karl Heins. Todesfälle: Ella, T. des Telegraphenarbeiters Carl Windberg, 6 J. 11 M.

Totgeburt: T. des Zimmermanns Hermann Henning.

Burg, 2. Oktober.

Geburten: S. des Landwirtsträgers Karl Dieh. S. des Formens Karl Giese. T. des Fleischermeisters Otto Doh. T. des Arbeiters Ludwig Krabs. T. unehelich. T. unehelich. Todesfälle: Marie geb. Feldheim, Ehefrau des Zimmermanns August Linn, 52 J. Willi Ernst, S. des Maurers Fritz Seeger, 25 J. Paul Daus, 1 M. Fleischermeister Wilhelm Kube, 35 J.

Salze n. S. Aufgebote: Schlosser Oskar Sandau mit Marie Haffke. Maschinen-Schlosser Ernst Schulze in Rieburg mit Berta Körner hier. Bahnarb. Wilhelm Gilmmeister mit Minna Fils. Arbeiter Hermann Gustav Hoppe in Schwarz mit Johanne Müller hier. Arbeiter Otto Winkler mit Anna Kunst. Zimmermann Gerhard Krüger mit Witwe Alwine Sackewitz geb. Sperling, verw. gew. Delgard. Konditor Wilhelm Lorenz in Duedlinburg mit Emma Nothe hier.

Eheschließung: Arb. Edmund Häsel mit Friederike Dehmann. Geburten: S. des Maurers Heinrich Hoppe. T. des Schuhmachermeisters Franz Stange. T. des Landwirts August Hellwig. T. des Arbeiters Heinrich Babig. S. des Tischlers Wilhelm Panneberger. S. des Stahlschreibers Karl Wachsmann. S. des Kaufmanns Johannes Eichhoff.

Todesfälle: Witwe Charlotte Hanke geb. Müller, 62 J. Wirtschafterin Elise Schulz, 53 J. Wierbinger Karl Klotz, 48 J. Franz Heinrich, S. des Arbeiters Heinrich Reichmann, 20 J.

Salberstadt.

Vom 28. September bis 1. Oktober. Aufgebote: Kaufmann Friedrich Förstgen in Charlottenburg mit Anna Gebauer hier. Bierfahrer Ferdinand Horn mit Luise Werseburger. Tischler Otto Sondermann in Wetzin mit Luise Rosa Weber in Halle a. S. Arbeiter Otto Friedrich Erdmann Steinweg mit Johanne Emma Hochroth in Aderstedt. Oberleutnant Julius Djobel mit Marie-Luise Heine. Arbeiter Gustav Sippe mit Minna Müller in Halle a. S. Maurer Paul Hartmann mit Marie Appel in Giesleben.

Eheschließungen: Maurer Hermann Zinner n. Mathilde Wierus geb. Grematich. Bahnarbeiter Alfred Wüders mit Marie Parfchau. Gärtner Wilhelm Meyer mit Luise Lehmann. Fabrikarbeiter Friedrich Fehreke mit Anna Tributh, Lehrer Fritz Janke mit Klara Rohrsdorff.

Geburten: Hanna, T. des Feuerwehmanns Wils, Metzthauer. Herbert, S. des Tischlers Richard Richter. Bruno, S. des Mechanikers Albert Göte. Frida, T. des Arb. Hugo Richter. Kurt, S. des Uhrmachers Alfred Paarsch. Kurt, S. des Schmiedes Otto Hohmann. Gustav, S. des Schlossers Gustav Gollnick. Elise, T. des Arbeiters Otto Ruisch. Charlotte, T. des Gärtners Walter Krause. Gertrud, T. des Redakteurs Ernst Wittmaad. Franziska, T. des Kellners Franz Steg. Gertrud, T. des Handelsmanns Hermann Hahn. Kurt, S. des Kaufmanns Rudolf Hülsmann. Anneliese, T. des Kaufmanns Hugo Widenmann.

Todesfälle: Witwe Marie Brechow geb. Siebert, 87 J. 10 M. 6 J. Präbendat (ehem. Portier) August Müller, 68 J. 10 M. 17 J. Witwe Anna Heger geb. Wertag, 42 J. 1 M. 12 J. Hedwig, T. des Arbeiters Karl Schulz, 3 J. 10 M. 20 J. Helene, T. des Arbeiters Julius Wille, 1 M. 21 J. Charlotte, T. des Kaufmanns Paul Steinweg, 2 J. 6 M.

Neustadt, 2. Oktober. Aufgebote: Schlosser Gustav August Friedrich Bachhaus mit Annette Auguste Franziska Weste. Schuhmacher Adolf Kalenberg, 49 J. Karl Ermer, 26 J.

August de Veer
Lederhandlung und Stepperei
Gr. Münzstrasse 1a n. Noustädterstr., Ecke Wallonerberg
Billigster Sohlleder-Ausschnitt 918
Sämtliche Schuhmacher-Handwerkzeuge
Großes Lager in
Gummi-Abfäßen, Schuh-Flöcken und -Spannern,
Einlegesohlen, vorzüglichsten Rohmitteln

Konkursmassen-Ausverkauf
und Ergänzungswaren des
Felix Brandt'schen
Uhren- und Goldwaren-Lagers
S. Johannisberg S.
Selten günstige Gelegenheit
zu Weihnachts-Einkäufen.
Nur kurze Zeit! 423

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Begräbnis meiner lieben Frau

Marie Pauch

sowie für die reichen Franzpenden meinen herzlichsten Dank. Ferner Dank den Schwestern Berta und Martha für die liebevolle Pflege am Krankenbett und dem 1. Budauer Kanarienzüchter-Berein sowie dem Herrn Oberpfarrer Reuß für die kostbaren Worte am Grabe der Entschlafenen. 1050
Buda u, den 2. Oktober 1906.

Heinrich Pauch.

Standesamt.

Magdeburg-Alstadt, 1. Oktober. **Eheschließungen:** Arbeiter Ernst Borchert mit Elvira Schramm. Stellmacher Reinhold Grunow mit Ida Wittmer. Maler Willi Sturk mit Hedwig Bahrs. Schlosser Wilhelm Bogatz mit Wanda Seyer. Schlosser Karl Schreiber mit Hedwig Königstedt.

Vom 2. Oktober.

Aufgebote: Eisenbahnarbeiter Gustav Schiedel mit Luise Dunkel in Potsdam. Arbeiter Karl Friede. Ludwig Peters mit Friederike Anna Verlau in Stendal. Schneider Joh. Hermann Busse hier mit Wilhelmine Luise Borchauer in Trier. Frietur Franz Gütlow in Staffeln mit Elina Volkman hier. Arb. Friedrich Wrenn mit Anna Wittcher. Glasmacher Otto Maedide mit Anna Fahland in Salbte. Porzellanmaler Karl Gustav Albert Schreiber hier mit Katharina Leimberger in Frischborn.

Eheschließungen: Arbeiter Hermann Hoffmeister mit Hedwig Drege. Bauarbeiter Reinhold Kind mit Anna Pohl. Eisenbahner Karl Dierks mit Margarete Wemmler. Bureaubeamter Robert Thun mit Martha Seidel. Stellvert. Generalagent Wilhelm Niebel mit Margarete Friede.

Geburten: Hanna, T. des Feuerwehmanns Wils, Metzthauer. Herbert, S. des Tischlers Richard Richter. Bruno, S. des Mechanikers Albert Göte. Frida, T. des Arb. Hugo Richter. Kurt, S. des Uhrmachers Alfred Paarsch. Kurt, S. des Schmiedes Otto Hohmann. Gustav, S. des Schlossers Gustav Gollnick. Elise, T. des Arbeiters Otto Ruisch. Charlotte, T. des Gärtners Walter Krause. Gertrud, T. des Redakteurs Ernst Wittmaad. Franziska, T. des Kellners Franz Steg. Gertrud, T. des Handelsmanns Hermann Hahn. Kurt, S. des Kaufmanns Rudolf Hülsmann. Anneliese, T. des Kaufmanns Hugo Widenmann.

Todesfälle: Witwe Marie Brechow geb. Siebert, 87 J. 10 M. 6 J. Präbendat (ehem. Portier) August Müller, 68 J. 10 M. 17 J. Witwe Anna Heger geb. Wertag, 42 J. 1 M. 12 J. Hedwig, T. des Arbeiters Karl Schulz, 3 J. 10 M. 20 J. Helene, T. des Arbeiters Julius Wille, 1 M. 21 J. Charlotte, T. des Kaufmanns Paul Steinweg, 2 J. 6 M.

Neustadt, 2. Oktober. Aufgebote: Schlosser Gustav August Friedrich Bachhaus mit Annette Auguste Franziska Weste. Schuhmacher Adolf Kalenberg, 49 J. Karl Ermer, 26 J.

Genossen, Arbeiter und Arbeiterinnen!
Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die
Zuherate in heutiger Nummer!

Achtung! Achtung!
Billige Stiefel als Hausschlächter für Salbte u. Umgebend empfiehlt sich Wilhelm Lindemann Salbte, Salzstraße Nr. 2.



Es muss jedem sofort einleuchten

daß man nur bei einer ersten Firma am vortheilhaftesten kaufen kann. Kein
Waren-Kredithaus
besteht seit 25 Jahren und ist
eins der größten der Branche.

Empfehle vor wie nach:

Möbel
Polsterwaren :: Betten:
Auf Teilzahlung!
Herren- und Knaben-Garderobe
Winter-Paletots
bei kleinst Anzahlung und bequemer Abzahlung!

Theodor Matthies

Breiteweg 82, 1. Ecke Venedigerstraße.

Wer es nicht weiss
überzeuge sich von meiner Leistungsfähigkeit.
Die Preise sind erstaunlich billig.

Große Partien

Winter-Paletots und -Joppen
Herren-Anzüge

in prachtvollen Neuheiten.

1 Partie Knaben-Anzüge per Stück 3.00 Mk.

Wert mehr als das Doppelte.

Herbst-Paletots unter Preis.
Jacketts - Hosen - Westen
Arbeiter-Kleidung.

Eine Partie

Gardinen in weiss u. creme
bedeutend unter Preis.

Große Posten Damenhemden, Bettbezüge

aussalend billig.

Damen-Jacketts u. Paletots aparte Neuheiten.

Große Partien Pelzholas und Pelzbous

zu unerreicht billigen Preisen.

Damen-Blusen in jeder Preislage.

Kostümröcke in den modernsten Fassons.

Regenschirme.

Adolph Michaelis

Spezialhaus für Gelegenheitskäufe

Ketswageplatz 1, Eing. Apfelstr., erste Tür.